



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Trutz Graf Kerssenbrock (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Finanzen und Energie

Atomausstiegskonsens

1. Ist der Landesregierung der Inhalt des Interviews bekannt, das Ministerpräsident Gabriel dem NDR am 27.4.2001 unter der Überschrift "Das Atomklo für den Rest der Republik ist nicht unsere Vorstellung" gegeben hat?

Ja.

2. Teilt die Landesregierung die darin wiedergegebene Meinung der Bundesregierung, wonach diese "erhebliche Zweifel an der Eignung des Salzstockes Gorleben als Endlager hat"?

Ja.

3. Wie beurteilt die Landesregierung die in diesem Interview ferner behauptete Auffassung der Bundesregierung, wonach diese darauf drängen werde, alternative Endlagerstandorte zu Gorleben zu prüfen?

Die Landesregierung unterstützt die Auffassung der Bundesregierung.

4. Welche Folgerungen ergeben sich nach Auffassung der Landesregierung aus der Übereinkunft vom 27.4.2001 zwischen dem niedersächsischen Ministerpräsidenten und der Bundesregierung bezüglich der Zwischen- und Endlagerung des Atommölls?

Die Folgerungen aus der Übereinkunft, die lt. dem NDR-Interview vom 27.04.2001 darin bestehen, dass ab 2002 jährlich nur noch ein Transport aus der Wiederaufarbeitung nach Gorleben durchgeführt werden soll, sind in dem Interview dargestellt. Für weitere Interpretationen sieht die Landesregierung keinen Anlass.